"Berliner Wirtschaft braucht so viel Normalität wie möglich"

09.06.20

"Berliner Wirtschaft braucht so viel Normalität wie möglich"

„Die Berliner Wirtschaft braucht so viel Normalität wie möglich, um wieder auf einen Wachstumspfad zu kommen. Deshalb ist die Rückkehr zum Regelbetrieb in Schulen und Kitas eine gute Nachricht. Die Unternehmen und ihre Beschäftigten sind auf verlässliche Betreuungszeiten angewiesen, um sich voll auf den Neustart konzentrieren zu können.

Die vergangenen Monate waren hier eine große Belastung. Viele Eltern mussten Job und Betreuung gleichzeitig bewältigen. Die Unternehmen haben hier viel Flexibilität gezeigt.

Jetzt geht es darum, die Defizite abzustellen, die die Corona-Krise offen gelegt hat. Beim digitalen Lernen im Bildungssystem gibt es großen Nachholbedarf. Wir brauchen einen klaren und ehrgeizigen Zeitplan für die bessere Ausstattung von Schulen und für die Weiterbildung der Lehrer in Sachen Digitalisierung.“

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema Wirtschaftspolitik

Abteilungsleiter Innovations- und Digitalpolitik

Sven

Weickert

Telefon:
+49 30 31005-141

Telefax:

+49 30 31005-160

E-Mail:
Weickert [at] wveb.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] wveb.de

Download VCF